**Bekanntmachung**

**1. Auftraggeber**

AWO Bundesverband e.V.

Blücherstraße 62/63

10961 Berlin

**2. Kommunikation und Fragen**

Die Auftragsunterlagenstehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:   
[www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie](http://www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie)

Fragen sind bis zum 17.10.2019 schriftlich per E-Mail an

[katja.wollmer@awo.org](mailto:katja.wollmer@awo.org) oder lea.riemer@awo.org zu stellen.

Die Fragen werden ausschließlich schriftlich per E-Mail beantwortet.

Die Antworten werden als Ergänzung unter [www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie](http://www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie) bekannt gemacht.

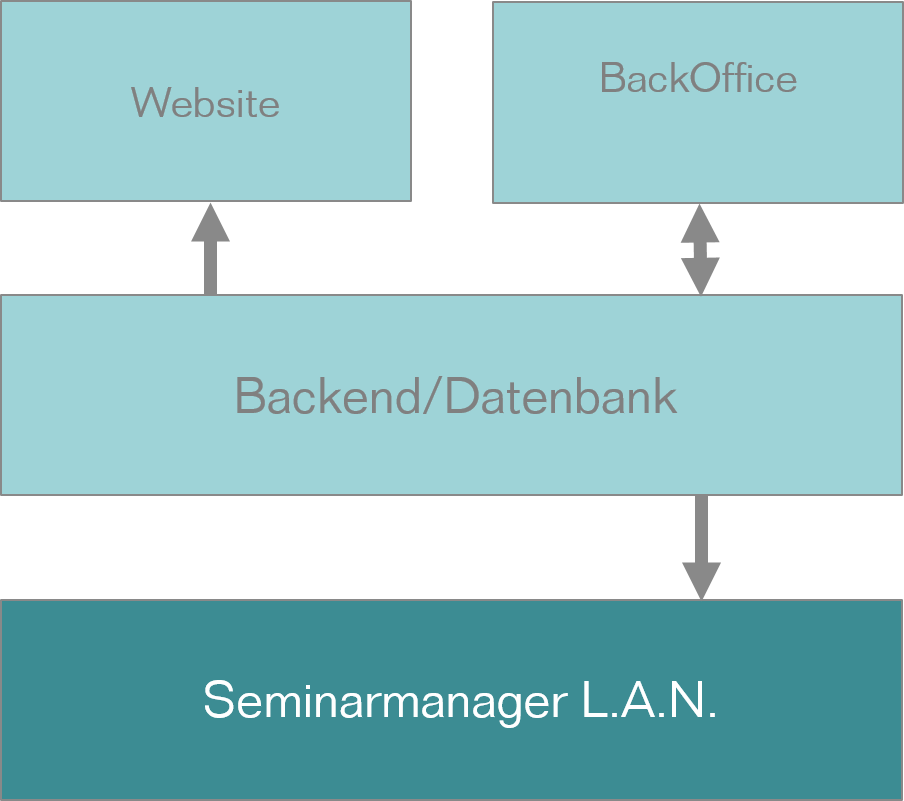
Soweit die Beantwortung ergänzende oder berichtigende Angaben für die Ausschreibung enthält, werden sie als Ergänzungen zur Ausschreibung auf der Internetseite [www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie](http://www.awo.org/vergabeverfahren-digitale-akademie) veröffentlicht.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung der\*des Bietenden Unklarheiten, so hat sie\*er den AWO Bundesverband e.V. unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

**3. Kategorie der Dienstleistung**

Der AWO Bundesverband e.V. beabsichtigt, in öffentlicher Ausschreibung gem. § 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 9 UVgO die IT-Dienstleistung in Form von Aufbau der „Digitalen Akademie“ (Vergabe 2019-09-001) zu vergeben.

**4. Auftragsgegenstand**

Die ausgeschriebene IT-Dienstleistung umfasst vor allem Programmierleistungen, um vorhandene Strukturen der Bundesakademie des AWO Bundesverbandes e.V. an die neuen Anforderungen anzupassen. Hierzu ist die Einrichtung einer Datenbank mit Verknüpfung zur Homepage sowie mit der genutzten Verwaltungssoftware herzustellen.

**Abb. links**: Die geplante Architektur der Digitalen Akademie

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte bei Interesse der Leistungsbeschreibung aus den Vergabeunterlagen.

**5. Die Gesamtleistung bildet ein Los.**

**6. Nebenangebote sind nicht zulässig**

**7. Auftragszeitraum**

Auftragsbeginn ist voraussichtlich am 11.11.2019.

**8. Ort der Leistungserbringung**

Sitz des Auftraggebers ist Berlin, somit finden ggf. Koordinierungstreffen und persönlicher Kontakt in Berlin statt. Die Leistungserbringung selbst sollte im Rahmen der firmenüblichen Tätigkeit Ihres Unternehmens erfolgen.

**9. Verbot von Änderungsvorschlägen**

Ja

**10. Sprache**

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Der Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

**11. Kosten**

Für die Erstellung des Angebots werden keine Kosten erstattet.

**12. Kaution und sonstige Sicherheiten**

Werden nicht verlangt.

**13. Bietergemeinschaften (falls zutreffend)**

Bietergemeinschaften haben in dem Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie eine\*n bevollmächtigte\*n Vertreter\*in zu benennen. Im Falle der Beauftragung haftet die Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch. Der Auftraggeber erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand. Die unter den Punkten **15. a. - f.** geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

**14. Unterauftragnehmer**

Die\*Der Bieter\*in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die sie\*er an Unterauftragnehmer\*innen übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen.

Sofern sich Bieter\*innen zum Nachweis ihrer\*seiner Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmens beruft, hat sie\*er die zu den Punkten **15. a. - e. und i.** geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

**15. Hinweise zur Abgabe des Angebots**

* Die\*Der Bieter\*in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.
* Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.
* Zum **Nachweis der Eignung** sind folgende Unterlagen dem Angebot beizufügen:

**Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.**

1. Angaben zu den Mindestanforderung
2. Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (Organisation, Eigentümer\*innen, Beschäftigte)
3. Nennung der verantwortlichen Person(en) (bezogen auf das Unternehmen/die Institution)
4. Eigenerklärungen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB analog. Der\*Die Bewerber\*in hat seine\*ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu sind mit dem Angebot ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärungen vorzulegen, die u.a. beinhalten, dass der\*die Bewerber\*in sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seinen\*ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
5. Aktuelle Gewerbezentralregisterauskunft
6. Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.
7. Erklärung zur Bietergemeinschaft gem. Punkt 13 (falls zutreffend)
8. Erklärung zu Unterauftragnehmer\*innen gem. Punkt 14 (falls zutreffend)
9. Angabe von Qualifikationen und Erfahrungen/ Referenzen des sich bewerbenden Unternehmens /der sich bewerbenden Institution

Der AWO Bundesverband e.V. legt Wert auf eine qualitative hohe Erfüllung der Aufgabe. Die Eignung der Bieterinnen/Bieter wird anhand des mit den Vergabeunterlagen übersandten Bewertungsrasters Eignung bewertet.

* Im Hinblick auf die **Wertung** der Angebote müssen folgende Anlagen beigefügt werden.

**Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.**

1. Unterschriebener Angebotsvordruck mit detailliertem Kostenplan gem. Leistungsbeschreibung (Anlage 1 der Vergabeunterlagen)
2. Gesamtkonzept zur Umsetzung gem. Leistungsbeschreibung
3. Erklärung, dass der Vertrag (Anlage 2) in der übersandten Form akzeptiert wird.

* Die Anlagen 4 – 10 sind zu unterschreiben (keine digitale, gefaxte oder gescannte Unterschrift).
* Der unterschriebene Angebotsvordruck einschließlich aller Anlagen ist im Original ausschließlich auf dem Post- bzw. Botenweg in einem fest verschlossenen Umschlag gekennzeichnet mit der deutlich erkennbaren Aufschrift „Nicht öffnen! Angebot Vergabeverfahren 2019-09-001“

beim

**AWO Bundesverband e.V.**

**z.Hd. Katja Wollmer / Lea Riemer**

**Blücherstraße 62-63**

**10961 Berlin**

einzureichen.

* Das Angebot ist bis zum **25.10.2019 um 12:00 Uhr** einzureichen

Maßgeblich ist der Eingangsstempel des Bundesamtes bzw. die Eingangsbestätigung bei persönlicher Übergabe oder Übergabe durch Boten. Die\*Der Bieter\*in hat sicherzustellen, dass über Zustell- oder Kurierdienste versendete Angebote innerhalb der Frist zur Einreichung der Angebote bei der genannten Kontaktstelle eingehen. Ein Verschulden der Zustell- oder Kurierdienste wird der Bieterin dem/Bieter zugerechnet.

Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

* Angebote, die per E-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

**16. Kriterien für die Auftragsvergabe**

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien und Gewichtung.

**17. Vertrags- und Zahlungsbedingungen**

Vertragsgrundlage ist der Vertragsentwurf, der mit den Vergabeunterlagen übersandt wird. Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Leistungen (VOL/B) werden im Falle der Zuschlagserteilung Bestandteil des Vertrages.

Die Geltendmachung Allgemeiner Geschäftsbedingungen des\*der Bieter\*in führt zum Ausschluss.

**18. Hinweis zu nicht berücksichtigten Angebote**

Mit Abgabe eines Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bieter/Bieterinnen den Bestimmungen des § 46 UVgO.

**19. Bindefrist**

Bindefrist endet am 09.11.2019.

**20. Ausgleichsmaßnahme gem. §7 Abs. 2 VgV und §5 Abs. 2 UVgO**

Gemäß der Verfahrensgrundsätze jedes Vergabeverfahrens im Sinne des Gleich-behandlungsgrundsatzes, Transparenzgebotes und des Wettbewerbsgrundsatzes setzen wir hiermit alle Bieter\*innen darüber in Kenntnis, dass die Erstellung der detaillierten Leistungsbeschreibung mit einem vorbefassten Unternehmen im Rahmen von mehreren Workshops erarbeitet wurde. Dem Unternehmen liegen über die Informationen hinaus, die allen Bieter\*innen im Rahmen der detaillierten Leistungsbeschreibung zur Verfügung stehen, keine weiteren Informationen vor, die vorteilhaft oder wettbewerbsverzerrend wirken können. Der Anspruch einer Ausgleichsmaßnahme gem. §7 Abs. 2 VgV und §5 Abs. 2 UVgO ist hiermit abgegolten.

Berlin, 07.10.2019